



# Bote vom Welzheimer Wald

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S, auswärts 10 S.

Nro. 50.

Welzheim, Donnerstag den 29. März 1888

22. Jahrgang.

### Amtliche Verfügungen.

#### Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1888 bis 31. März 1889.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1888 bis 31. März 1889 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließlich des Steuerzuschlags 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung deselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1887 bis 31. März 1888 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit **vom 1. bis 15. April 1888 nicht abmeldet**, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1888 bis 31. März 1889 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1888 keinen Hund mehr besitzt.

3. **Auf den 1. April 1888** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche **am 1. April** einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle deselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will. (Abmeldung).

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. Wer **nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April—Juni, Juli—September und Oktober—Dezember 1888 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von **demselben** Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem **früheren** Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch

nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziff. 5 u. 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, Vorstehendes in ihren Gemeinden alsbald bekannt zu machen.

Welzheim-R o r c h, den 24. März 1888.

**Königl. Oberamt:**      **Königl. Kameralamt:**  
Bellnagel.                      Grunsh.

W e l z h e i m.

#### Die Schultheißenämter

werden hiemit angewiesen, für die ordnungsmäßige Instandsetzung der Nachbarschafts- und Etterstraßen ihres Bezirkes alsbald Sorge zu tragen und bis spätestens 15. April d. Js. über das Geschehene Bericht hieher zu erstatten.

Den 24. März 1888.      **R. Oberamt.** Bellnagel.

W e l z h e i m.

#### Raupen-Vertilgung.

Sämtliche Feld- und Gartenbesitzer werden auf die Vorschrift hingewiesen, wonach die Reinigung der Bäume und Gehege von Raupen und Raupennestern sowohl im Frühjahr als im Herbst den Güterbesitzern obliegt.

§. 368 Ziff. 2 des Reichs-Strf.-G.-B. bestimmt: „Mit Geldstrafe bis zu 60 M wird bestraft, wer das durch gesetzliche oder polizeiliche Anordnungen gebotene Raupen unterläßt.“

Die Ortspolizeibehörden werden hiemit angewiesen, auf den Vollzug obiger Anordnung nachdrücklich hinzuwirken.

Den 24. März 1888.      **R. Oberamt.** Bellnagel.

W e l z h e i m.

#### Die Ortsbehörden und alle Kassenstellen der Gemeinden und Stiftungen

werden auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern betr. den **Verkehr mit fremden Goldmünzen** vom 17. März 1888 Min.-Amtsbl. Nr. 9 zur genauen Nachachtung hingewiesen.

Die Schulth.-Ämter werden auch auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 18. Februar 1888 Nr. 1180 betr. den **Vollzug des Baunfallversicherungsgegesetzes** vom 11. Juli 1887 zur Nachachtung besonders aufmerksam gemacht.

Den 26. März 1888.      **R. Oberamt.** Bellnagel.

#### Württemberg.

§ Stuttgart, 23. März. Der König verlieh dem Kaiser Friedrich das 7. Infanterieregiment Nr. 125. In feierlicher Weise wurde heute dem Regimente die neue Benennung kundgegeben. — Ueber das Be-

finden des Königs erfährt man, daß der hohe Herr seine schwere Krankheit zwar glücklich überwunden hat, daß indes eine nicht unbedeutende Schwächung des ganzen körperlichen Organismus zu überwinden bleibt.

§ In einer Mühle zwischen Mößlingen und Osterdingen kam ein Mahlknecht dem Werk zu nahe, wurde erfaßt und ihm eine Hand abgerissen.

§ Ulm, 24. März. In Hinblick auf die bedeutsame Unterstützung, welche Kaiser

Das nächste Blatt erscheint am Samstag Abend.

Wilhelm der Restauration und dem Ausbau des Münsters gewährte, haben die bürgerlichen Kollegien einstimmig beschlossen, ein des Kaisers und des Münsters würdiges Denkmal, sei es an oder im Münster, zu errichten und das Münsterbaukomite um geeignete Vorschläge zu ersuchen. Das Denkmal dürfte voraussichtlich auf einem der Postamente an der Nordseite innerhalb des Münsters angebracht werden.

§ Der Weber Bühmaier von Bönnigheim, welcher das jüngste seiner sieben Kinder mit einem Hammer getötet hat, wurde durch Gerichtsbeschluss als irrünftig außer Verfolgung gesetzt und wird in eine Irrenanstalt gebracht.

† Paris, 26. März. Der Appellationsgerichtshof hat heute Wilson und die vier Mitangeklagten freigesprochen.

† Paris, 27. März. Der Präsident der Republik, Carnot, hat im heute Vor-

mittag abgehaltenen Ministerrat das Dekret unterzeichnet, welches den General Boulanger mit schlichtem Abschied aus der französischen Armee entfernt.

(.) Bezüglich des in No. 48. d. Bl. erschienenen, der „Neckar-Zeitung“ entnommenen Artikels aus Stuttgart, „Homöopathie“ betreffend, werden wir von Hrn. Dr. Bilfinger in Stuttgart um Aufnahme des Nachstehenden ersucht:

Berehrl. Redaktion des Welzheimer Boten. „Ihr Blatt wurde mir heute von befreundeter Seite zugestellt, darin finde ich zu meinem nicht geringen Erstaunen eine Notiz — wohl aus dem „Anzeiger vom Oberland“ stammend, — wonach ich in meinem Vortrage, „Ueber die wissenschaftliche Stellung der Homöopathie“ die Ansicht ausgesprochen haben soll, Prinz Ludwig von Baden hätte bei homöopathischer Behandlung gerettet werden können. Es ist dies Enistellung. Ich habe mich nur dahin ausgesprochen, die sog. wissenschaftliche Medizin hätte in Anbetracht der Thatsache, daß Prinz Ludwig, ein junger, kräftiger 23jähriger Mann in den

besten hygienischen Verhältnissen trotz Universitätsbehandlung innerhalb weniger Tage an Lungenentzündung gestorben sei, alle Veranlassung, sich uns Homöopathen gegenüber weniger unfehlbar zu geben.

Auch den Deutschen Kaiser habe ich nicht mit einer Silbe genannt; den Dr. Mackenzie, der ja derzeit in Deutschland vielfach die Zielscheibe heftigster Angriffe insbesondere von allopathischer Seite ist, nahm ich in gewissen Sinne sogar in Schutz, und machte ihm nur die Fortsetzung der rein örtlichen Behandlung, nachdem dieselbe schon vorher ein ungünstiges Resultat ergeben hatte, zum Vorwurf — ein Vorwurf, den ihm bekanntlich auch Geh. Rath Dr. Tobold in Berlin — ein Nicht-Homöopath — aufs schärfste schon im Mai vorigen Jahres in seinem veröffentlichten Gutachten gemacht hatte. Seit November v. J. ist denn auch die örtliche Behandlung eine mehr allgemeine Behandlung gewesen und seitdem ist ja das Befinden gegen die damalige Vorhersage eher ein besseres geworden.

Ich ersuche Sie, obige Berichtigung in Ihr geschätztes Blatt gefällig aufzunehmen.

Achtungsvoll

Dr. Bilfinger.

Stuttgart, den 26. März 1888.

Revier Welzheim.

## Holz-Verkauf.

Am Samstag den 31. März

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus dem Staatswald Nechheide:

33 Eichen meist III. u. IV. Cl. mit 25 Fm., 158 Nadelholzstämme mit 3 Fm III. Cl., 26 IV. Cl., 13 V. Cl. Langholz, 3 Fm. II. Cl. und III. Cl. Sägholz, Nm.: 28 eichene Prügel und Anbruch, 159 buchene Prügel und Anbruch, 20 aspen Anbruch; 141 Nadelholz-Prügel und Anbruch, 5820 ungebundenes gemischtes Reisig.

Das Stammholz wird von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an verkauft.

R. Forstamt Hall.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des R. Finanzministeriums vom 22. Febr. d. Js., erschienen im Regierungsblatt No. 7 S. 20 und im Staatsanzeiger No. 48 vom 26. v. Mts., wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Revier Murrhardt von heute an dem Forstamt Hall unterstellt ist.

Hall, den 27. März 1888.

R. Forstamt.  
von Hügel.

Welzheim.

## Langholz-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 5. April,  
Vormittags 9 Uhr

verkauft die Stadtgemeinde 109 Stück Langholz I., II., III. und IV. Classe, zusammen 106 Fm., aus dem Stadtwald Halden Abt. 9 an der Welzheim-Rudersberger Straße. Abfuhr günstig.

Zusammenkunft in dem Gasthaus zum „roten Ochsen.“

Stadtpflege.

## Wer eine Mark

in Briefmarken einsetzt, erhält franko per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten

## Schwäbischen Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischtem Teil, Gedichten, Rätseln etc. zugesandt. Borchert & Schmidt in Kaufbeuren.

Rudersberg.

## Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des † Jakob Weller, gewesenen Bauern in Mannenberg, kommt die in No. 44 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft, angekauft zu 4050 Mk am

Samstag, den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathhaus letztmals zum Verkauf, wozu man Liebhaber einladet.

Den 26. März 1888.

Waisengericht:

Vorstand: Müller.

Murrhardt.

## Haller Koch- & Vieh-Salz

verkauft Centnerweise sehr billig

Albert Böhringer.

Steinenberg.

## Fahrnis-Verkauf.



Wegen Aufgabe der Dekonomie verkaufe ich am

Osterdienstag,

den 3. April, von Morgens 9 Uhr an aus freier Hand Fahrnisgegenstände durch alle Rubriken, insbesondere:

Glas und Porzellan, viel Schreinwerk, 1 großtrachtige Kuh und 1 starkes Hind, 1 Futtersehneidmaschine, Wagen, und 11 Stück Fässer,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden. Kronenwirt Munz Witwe.

Alfdorf.



Am Ostermontag hält Unterzeichnete gutbesetzte Tanz-Musik bei seinem Stoff, wozu freundlich einladet

Holzwarth z. „Engel.“

Gratis und franko erhält man durch die Buchhandlung von G. A. Lindenmaier in Ludingen die Broschüre:

## Die Unterleibsbrüche

und ihre Heilung,  
ein Ratgeber für Bruchleidende.

Welzheim.

## Rekruten-Versammlung

im Gasthaus zum „Schwanen“ am Ostermontag den 2. April, nachmittags 3 Uhr, wozu sämtliche 67er und 68er Rekruten eingeladen werden.

Mehrere Rekruten.

Mittelschleibach.

Frischen

## Bau- & Güter-Gyps

verkauft fortwährend.

Alle diejenigen, welche bei mir Gyps holen und keine Säcke mitbringen, haben ohne Ausnahme per Sac 40 Pfennig zu hinterlegen.

Müller Fischer.

Geschichte Welzheims

und des

## Welzheimer Waldes

ist zu haben in der

L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.



Chocolade 1/2 Kilo zu M. 1.40 entspricht ausländ. Fabrikaten mit M. 1.60 vollständig.

Einige Waggonz gespaltene

## Weinbergpfähle

I. Classe, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 3 cm stark 1,72 m lang, werden zu kaufen gesucht und sieht Offerten entgegen.

Besigheim, den 25. März 1888.

Mauke.

Alfdorf.

Von heute ab

## frischen Kalk & rote Ware

bei

Ziegler Knödler.

# Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Johannes Abele**, Pflugwirts in Breitenfürst kommt auf Grund Anordnung des k. Amtsgerichts Welzheim vom 19. Januar d. Js. und Beschlusses des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde, durch die gemeinderätlich bestellte Verkaufskommission, nämlich Stadtschultheiß **Wenzel** und Gemeinderat **Stroh** von hier, mittelst öffentlicher Versteigerung, auf hiesigem Rathaus am

**Samstag, den 31. März, ds. Js.,**

Vormittags 11 Uhr

im ersten Termin zum Verkauf:

### Gebäude:

Nro. 31 — 1 ar 54 qm Ein 2stod. Wohnhaus mit Scheuer und gewölbtem Keller unter einem Dach,  
2 ar 13 qm Hofraum dabei mit Regalbahn, an der Straße nach Schorndorf,

3 ar 67 qm Anschlag — 7715 M

### Gärten:

P.-Nro. 829 — 33 ar 26 qm Baumacker, Gassenbeeten genannt oder im Spangensfeld, Anschlag — 1200 M

### Acker:

P.-Nro. 430/2 — 23 ar 7 qm im Gassenbeete, } Anschlag — 755 M  
" 431 — 7 ar 12 qm allda. }

9670 M

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß zum Verwalter der Liegenschaft Gemeinderat **Schüle** in Breitenfürst bestellt ist und jeder Steigerer sofort einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu stellen hat.

Den 15 März 1888.

**Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde:**  
Vorst.: Stadtschultheiß **Wenzel**.

## Heilungen

### der Privatpoliklinik, Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

An der Poliklinik wirkten 3 erfahrene prakt. Aerzte. Die Leitung ist in Händen eines tüchtigen approbirten Arztes. Schwierige Fälle werden gemeinsam beraten, was für die Patienten von großem Vorteile ist. Man adressire: An die **Privatpoliklinik, in Glarus (Schweiz).**

**Bettlägerigkeit, Blasenwache.** H. Gasser, Moussey.

**Saarausfall, Starker, a. d. kahlen Stellen neuer Nachwuchs.** L. M. Riese, Frankfurt.

**Kopfschmerz, Husten, Auswurf, Verschleimung.** H. Fehrenbach, Furtwangen.

**Magenkatarth, Blähungen, Aufstoßen, Verstopfung.** F. A. Zimmermann Sulzburg.

**Gesichtsausschläge, Säuren.** G. Reusch, Depland.

**Rehkopfkatarth mit Husten, Auswurf, Verschleimung, Schlingbeschwerden, Bürgen,**

**Brechreiz, Aufstoßen, Kopfschmerz, unregelm. Regeln.** F. Denzler, Langenthal.

**Bleichsucht, Blutarmut, unregelm. Regeln, Mattigkeit, Magenkatarth mit Blähungen, Erbrechen, Appetitlosigkeit.** K. Hägi, Unterwegikon.

**Blasenkatarrh, Schmerzen und Zwang beim Urinieren.** B. Wälti, Gloten.

**Flechten, trockene auf dem Kopfe seit 14 J.** Frau Lattman, Thalweil.

**Kropf, Halsanschwellung.** F. Jahrei, Horenbach.

**Rheumatismus, Magenkatarrh, Mattigkeit.** J. Matter, Merzheim.

**Lungenkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Auswurf.** Beuret, Chau-de-Fonds.

**Magen- und Darmkatarrh, Blähungen, Rheumatismus.** A. Vallon, Beveg.

**Gicht, Gliedsucht, Entzündung, Anschwellung, heft. Schmerzen.** P. Neubaus, Rufenen.

**Kropf, Nachenkatarrh, Husten, Auswurf.** J. Zuber, Ober-Ilinau.

**Rheumatismus** f. 25 J. in Hüften und Kreuz m. heft. Schmerzen. Frau Kuser, Rühnacht.

**Darmkatarrh seit 4 J., chronische Bauchschmerzen, Verstopfung, Eusthlzwang, Wasser-**

**brennen.** Wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. J. Egli, Gattikon.

**Sommerprossen.** A. Howald, Goldbach.

**Lungenleiden, Asthma, Atembeschwerden, Husten** H. Weilenmann, Remptthal.

**Fußgeschwüre mit Entzündung und Anschwellung, Salzfluß.** A. Beerli, Hörhausen.

**Leberleiden, Rehkopfkatarth, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit**

**und Brennen im Halse, Blutarmut, Schwäche, Kopfschmerz.** J. Zücher, Freiburg.

**Bandwurm in 2 Stunden** H. Gasser, Davos-Dörfli.

**Epilepsie, Fallsucht, Rückfall ist nicht vorgekommen.** P. Clémengot, Corcelles.

**Keine Geheimmittel.** Nur wenn es der Geheilte ausdrücklich erlaubt, erfolgt Veröffentlichung von Zeugnissen; in allen andern Fällen strengste Verschwiegenheit!

Adresse: „Privatpoliklinik, Glarus (Schweiz).“

W e l z h e i m.

# Baugyps, Gypferrohre, Draht & Nägel, Portland- & Roman-Cement

empfeht

Carl Munz.

Circa

## 50 Centner Heu

sowie circa 30 Centner

gelbe und rote

## Saat-Kartoffel

hat zu verkaufen

Weinhard z. „Baum“.

Das erste und größte

## Bettfedern-Lager

von  
**G. F. Rehnroth, Hamburg**  
versendet zollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfund) neue Bett-  
federn für 60 S das Pfund sehr  
gute Sorte 1 M 25 S, Prima  
Halbdaunen 1 M 60 und 2 M  
Prima Halbdaunen hochfein 2.35 M  
Prima Ganzdaunen (Flaum) 2 M  
50 S u. 3 M In bekannter vorzüglicher  
Qualität.

Bei Abnahme von 50 Pfund  
5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.

W e l z h e i m.

Vom nächsten Dienstag an

## gutgebr. Ziegelwaren

& frischen Kalk

bei

Ziegler Gleich.

## HAZARD.

Roman  
von  
**Katalie v. Eschardt**  
Verf. von „Politisches Blut“ u. „Gänseleier“  
ersch. in den  
„Illustrirten Blättern“,  
der billigsten illustrierten Wochenschrift im  
Format der Gartenlaube.  
(Verlag von Wilt. Kullicke & Co. in Berlin.)  
Preis pro Quartal nur 1 Mark.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen  
in Postanstalten.

Alle Sorten

## Feld- & Gartensämereien

in bester Qualität, billigt bei

**Albert Weller**

in Welzheim.

## Trunksucht.

Daß durch die briefliche Behandlung un-  
unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunk-  
sucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen  
geheilt wurden, bezugen:

N. de Moos, Sigel.  
H. Volkart, Bilach.  
F. Dom, Walthen, Courchapois.  
G. Krähenbühl, Weid b. Schönenwerd.  
Frb. Eschanz, Röhrenbach, Rt. Bern.  
F. Schneberger, Biel.  
Frau Zurrer, Wäsen.

Garantie. Halbe Raten nach Heilung  
Zeugnisse, Prospekte, Fragebogen gratis!  
Adresse: Heilanstalt für „Trunksucht“ in  
Glarus (Schweiz).

Einen

## Schreinerlehrling

sucht. Nähere Auskunft erteilt die Redakt.

## Ein Wort an Alle,

welche Französisch, Englisch, Italienisch,  
Spanisch oder Russischwirklich sprechen  
lernen wollen.

Gratis und franco zu beziehen durch die  
Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, zu unserer am Ostermontag stattfindenden Hochzeitsfeier Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen. Kirchgang 12 Uhr. Nachher gesellige Unterhaltung im Gasthaus zum „Pflug“ in Welzheim.

Der Bräutigam: Wilhelm Röhm, Laufenmüller.  
Die Braut: Barbara Hägele.

Welzheim.

## Grosses und billiges Schuhlager für Damen.

Damenstiefel in Kitt- und Kalbleder, Zeugmorgenschuhe, Straminschuhe,

Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel in nur Prima-Leder,

worauf ich besonders aufmerksam mache.

W. Lauer, Schuhmachermeister.

Welzheim.

## Große Auswahl in Gesangbüchern

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden, sowie Gebets-, Predigt- & Schulbücher, Pathenbriefe, Tafeln, Federrohr, Schultaschen, Schreibmappen, Photographie- & Schreib-Album, Geldbeutel u. s. w.

empfehle billigst.

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Welzheim.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in

Reisekoffern, farbigen Fenster-Rouleaux, weissen Wolken-Rouleaux, Fenster-Gallerien zu langen Vorhängen aufzuziehen, Spazierstöcke, ledernen Hunde-Beistörben.

Pferdegeschirre werden dauerhaft angefertigt und wird für guten Zug garantiert. Reparaturen sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Matthäus Klenk, Sattler u. Tapezier.

Welzheim.

Für die bekannt gute

## Uracher Natur-Bleiche

nimmt Leinwand & Faden entgegen

Albert Weller.

Lehr-Verträge

Frachtbriefe

zu haben in der

sind zu haben in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

A. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redacteur Oberlehrer Fener.

Rubersberg.  
Ueber die Feiertage hat ausgezeichnetes



## Doppelbier

im Ausschank

Adolf Ritter, Bierbrauer.

Ein

## Mechanikerlehrling

aus guter Familie, von kräftigem Körperbau, findet bei bescheidenem Lehrgeld vorteilhafte Stelle nach der Confirmation bei

W. Mauser in Gmünd.

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Ostermontag in hiesiger Kirche stattfindenden Trauung und nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Stern“ laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlich ein.

Der Bräutigam:

Joh. Georg Engele von Kronhütte.

Die Braut:

Christine Frik vom Schafhof.

Welzheim.

Der Unterzeichnete hat über die Feiertage feines

## Doppelbier

im Ausschank.

Schatz z. „Sonne“

Auch kann ein kräftiger Bursche, der Lust hat die Küferei zu erlernen eine Lehrstelle finden

durch Obigen.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April 1888 beginnt wieder ein neues Quartal auf den wöchentlich viermal erscheinenden

## Bote v. Welzheimer Wald

Amtsblatt für den Oberamtsbez. Welzheim.

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten, bei der Redaktion sowie bei deren Agenten gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 M 5 A, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, durch unsere Agenten 1 M 15 A, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M 45 A samt Zustellungsgebühr.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“ wird auch im kommenden Jahre bestrebt sein, seine Leser mit den neuesten Tagesereignissen beständig auf dem Laufenden zu erhalten, insbesondere auf die wichtigeren Vorgängen des engeren sowie des gesamten Deutschen Vaterlandes sein Augenmerk richten. Kurze und leichtfassliche Berichte über die Verhandlungen des Reichs- und Landtags, Bezirksnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Vermischte Nachrichten, spannende Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr, Landwirtschaftliches, Gemeinnütziges etc. etc. werden den weiteren Unterhaltungsstoff dieses Blattes bilden.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung und billiger Berechnung besten Erfolg.

Zu baldigem, recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein.

Welzheim, im März 1888.

Die Redaktion.

Schuld- und Bürgscheine

hält vorräthig die Unterzuber'sche Buchdruckerei